

# Teilhabechancengesetz

## Aufgaben, Arbeitsgebiete und Umsetzung in der Stadtverwaltung

- **Ausgangslage und Förderrahmen**
- **Aufgaben und Arbeitsgebiete in der Stadtverwaltung**
- **Erfolgsfaktoren in Abstimmung mit dem Job-Center**
- **Erfolgsfaktoren im Innenverhältnis der Stadt**
- **von der Teilhabe und Eingliederung zur dauerhaften Beschäftigung**

# Teilhabechancengesetz

## Ausgangslage und Förderrahmen

sehr arbeitsmarktfern..... arbeitsmarktnah  
6.....5.....4.....3.....2.....1 Jahre



- §16 i SGB II** Zielgruppe, die bisher kaum Zugang zum regulären Arbeitsmarkt hatte
- sowie TeilnehmerInnen am Bundesprogramm „soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (**sTAM**)



**§16 e SGB II** Zielgruppe, die seit **mindestens 2 Jahren** arbeitslos ist und kaum/keine Vermittlungschance hat

Förderdauer..... Ziel  
1.....2.....3.....4.....5 Jahre



### **Teilhabe** am Arbeitsmarkt

2 Jahre 100% Tariflohn, ab dem 3. Jahr um jeweils 10% abgesenkt



### **Eingliederung** im Arbeitsmarkt

75% Tariflohn im 1. Jahr und 50% im 2. Jahr



# Teilhabechancengesetz

## Aufgaben und Arbeitsgebiete in der Stadtverwaltung

Aufruf OBM in die Verwaltung:

**-Prüfung möglicher zukünftig entstehender Vakanzen in Arbeitsstellen im niedrigqualifizierten Bereich**, um ggf. in Einzelfällen bei entsprechender Eignung und unter Berücksichtigung von Auswahlverfahren Teilnehmende des Förderprogramms in eine reguläre Stelle einmünden zu lassen

= kurz- und mittelfristige Perspektive nach § 16e SGB II

= langfristige Perspektive nach § 16i SGB II

**-Ideen sammeln für sinnvolle Einsatzfelder**, vorrangig im Helferbereich

gilt für beide Zielgruppen nach § 16e SGB II und § 16i SGB II



# Teilhabechancengesetz

## Aufgaben und Arbeitsgebiete in der Stadtverwaltung

Tätigkeit	Fachbereich	Stellenanzahl	Stundenzahl
Cityservice, Bezirke	BA 1, BA 2, BA 4	4	20 - 39 h
Cityservice, Innenstadt	offen	mehrere	20 - 39 h
Einlasskontrolle, Platzanweisung Garderobieren, Bestuhler	Eurogress Aachen	3	20 h
Hilfshausmeister	E42, E 49, FB 56	>10	20 - 39 h
Büroassistentz/Botengänge	FB 11, FB 56	2	20 - 30 h
Helfer Außendienst	FB 56	1	20 h
Servicekräfte (Aufsicht)	E 49	5	20 - 39 h
Küchenhelfer	FB 45	10	offen
Technische Verwaltung	FB 62	1	20 - 39 h
Umwelt/ Forstwirtschaft	FB 36	evtl. Gruppen- maßnahmen	offen
Helferdienste für (Reinigungs-) arbeiten im öffentlichen Raum	E 18		offen

stadt aachen



# Teilhabechancengesetz

## Umsetzung in der Stadtverwaltung, Erfolgsfaktoren

In Abstimmung mit dem Job-Center (J-C):

- Filterung der Zielgruppe, die mit Erfolgsaussicht in das Programm vermittelt werden kann
- BetriebsakquisiteurIn des J-C sondiert Profile der Stadt und nimmt Vor-Ort-Kontakt auf
- J-C stellt stellt Job-Coach(s) bereit zur Vor-Ort-Unterstützung
- J-C sorgt für passendes Matching zw. Profilen und Interessenten
- jedem Arbeitsvertrag geht ein Praktikum voran
- Arbeitsverträge sind auf 3 - 5 Jahre hin auszurichten

### **Maximen:**

- jeweiliger Start muss gelingen
- Qualität vor Schnelligkeit

# Teilhabechancengesetz

## Umsetzung in der Stadtverwaltung, Erfolgsfaktoren

im Innenverhältnis der Verwaltung:

- Einstimmung und Motivation der Belegschaft und der Bereiche
- Vorbereitung und Unterstützung der AnleiterInnen und Teams Vor-Ort
- Besetzung internes Fallmanagement und Kooperation mit Job-Coach(s) des J-C
- Ausgestaltung von Arbeitsaufnahme, Einweisung, sozialer Integration und Probezeit
- ganzheitliche beschäftigungsbegleitende Betreuung ist sicherzustellen > Monitoring
- ggf. Qualifizierungsbedarfe erkennen und bedarfsweise zus. Erfahrungen ermöglichen

### **Maximen:**

- jeweiliger Start muss gelingen
- Qualität vor Schnelligkeit

# Teilhabechancengesetz

## Umsetzung in der Stadtverwaltung

von der Teilhabe und Eingliederung zur dauerhaften Beschäftigung:

- Analyse der Altersabgänge in passenden Arbeitsfeldern der Stadtverwaltung

Auswertung Stichtag 01.01.2019 "besetzte Stellen ohne Qualifikation"		
Organisationsbereich	≥ 55 Jahre	≥ 60 Jahre
E 18	75	41
E 42	2	1
E 88	1	0
E 49	9	11
E 26	6	2
E 46/47	13	1
Kernverwaltung	52	26
Summe	158	82

# Teilhabechancengesetz

## Umsetzung in der Stadtverwaltung

von der Teilhabe und Eingliederung zur dauerhaften Beschäftigung:

- Analyse der Altersabgänge in passenden Arbeitsfeldern der Stadtverwaltung
- aktives Zugehen auf die Bereiche zur Vermittlung des sich bewährten Personals
- steter Austausch mit dem J-C zur etwaigen Vermittlung auf dem externen Arbeitsmarkt
- jegliche Brüche sind unbedingt zu vermeiden!!  
So ist z.B. die Übernahme bisheriger sTAM TeilnehmerInnen in diese neue Förderkulisse erforderlich bei dann reduzierter Förderdauer und Förderhöhe.

### **Grundausrüstung der Verwaltung mit 50 Stellen:**

- als max. Rahmen für eine Bewirtschaftung
- als sich reduzierendes oder atmendes System, ggf. zur späteren Entscheidung